

Nice

Roll-Control

Rolladen, Markisen, Tor und Raffstore Steuerung

DE - Anweisungen und Hinweise für die Installation / Bedienung

Nice

1 WARNUNGEN UND ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

- **VORSICHT! – Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen und Warnungen zur persönlichen Sicherheit.** Machen Sie sich mit allen Teilen dieses Handbuchs vertraut. Im Zweifelsfall unterbrechen Sie die Installation sofort und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Nice.
- **VORSICHT! – Wichtige Anweisungen: Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, um zukünftige Wartung und ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts zu ermöglichen.**
- **VORSICHT! - Alle Montage- und Anschlussarbeiten dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.**
- **VORSICHT! – Jede andere als die hier genannte Verwendung oder andere als die in diesem Handbuch angegebenen Umwelt- bedingungen ist als unangemessen zu betrachten und ist strengstens verboten!**
- Dieses Produkt darf nur in Innenräumen oder ähnlichen vor Witterungseinflüssen geschützten Gehäusen verwendet werden.
- Nehmen Sie niemals Änderungen an Teilen des Geräts vor. Andere als die oben aufgeführten Vorgänge können zu Fehlfunktionen führen. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch behelfsmäßige Veränderungen am Produkt entstehen.
- Stellen Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen auf und setzen Sie es niemals offenem Feuer aus. Solche Maßnahmen können das Produkt beschädigen und zu Fehlfunktionen führen.
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrung und Wissen (einschließlich Kinder) benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Produkt spielen.
- Überprüfen Sie ggf. die entsprechenden Warnungen in der Bedienungsanleitung des Geräts, an den das Produkt angeschlossen ist.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um und achten Sie darauf, es keinen äußeren Kräfteinflüssen auszusetzen, um Beschädigungen zu vermeiden.

2 PRODUKTBE SCHREIBUNG

Der Roll-Control ist ein Gerät zur Steuerung von Rollläden, Markisen, Jalousien / Raffstore, Toren und anderen von einphasigen AC-Motoren betriebenen Geräten.

Der Roll-Control ermöglicht eine präzise Positionierung von Rollos bzw. Jalousielamellen. Das Gerät ist mit einer Strom- und Energieüberwachung ausgestattet. Es ermöglicht die Steuerung der angeschlossenen Geräte entweder über das Z-Wave-Netzwerk oder über einen herkömmlichen elektrischen Schalter, der direkt daran angeschlossen ist.

Hauptfunktionsmerkmale:

- Kompatibel mit jedem Z-Wave™- oder Z-Wave Plus™-Controller
- Unterstützt verschiedene Sicherheitsmodi eines Z-Wave-Netzwerkes: S0 mit AES-128-Verschlüsselung und S2 Authentifizierung mit PRNG- basierter Verschlüsselung
- Zum Einbau von Antrieben mit elektronischen oder mechanischen Endschaltern
- Erweiterte Mikroprozessor-Steuerung
- Leistungs- und Energiemessungsfunktionen
- Funktioniert mit verschiedenen Schaltertypen – Taster und dedizierte Rolloschalter
- Zum Einbau in Wandschalterdosen

Kompatibel mit jedem Z-Wave Plus™-Controller.

Dieses Gerät kann mit allen mit Z-Wave-Zertifikat zertifizierten Geräten verwendet werden und sollte mit solchen Geräten anderer Hersteller kompatibel sein. Alle nicht batteriebetriebenen Geräte innerhalb des Netzwerks fungieren als Repeater, um die Zuverlässigkeit des Netzwerks zu erhöhen. Das Gerät ist ein sicherheitsaktiviertes Z-Wave Plus-Produkt und ein sicherheitsaktivierter Z-Wave-Controller muss verwendet werden, um das Produkt vollständig nutzen zu können.



3 INSTALLATION



- **Das Produkt ist gefährlichen elektrischen Spannungen ausgesetzt.**
- **Die Installation des Roll-Control und der Automatisierung darf ausschließlich von technisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden unter Einhaltung der geltenden Vorschriften und Normen und gemäß diesen Anweisungen. Alle Verbindungsarbeiten müssen bei getrennter Stromversorgung durchgeführt werden.**
- **Beschädigen Sie nicht das Roll-Control Gehäuse!**
- **Die Stromversorgungsleitung muss durch geeignete magnetothermische (bis 16A) und Fehlerstrom-Schutzschalter geschützt werden.**
- **Wenn Sie den Roller-Control nicht in Übereinstimmung mit diesem Handbuch anschließen, kann dies zu Gesundheitsschäden oder Sachschäden führen.**

3.1 - Elektrische Anschlüsse

⚠ ⚠ Beachten Sie sorgfältig alle Anschlusshinweise. Machen Sie im Zweifel keine Experimente, sondern konsultieren Sie die entsprechenden technischen Spezifikationen, die auch auf der Website verfügbar sind: www.niceforyou.com.

Ein falscher Anschluss kann gefährlich sein und Schäden an der Anlage verursachen.

- Schließen Sie das Gerät nur gemäß einem der Diagramme an.
- Schließen Sie keine gleichstrombetriebenen DC-Motoren an, das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb von wechselstrombetriebenen (AC) Motoren vorgesehen.
- Schließen Sie das Gerät nicht an Lasten an, die die empfohlenen Werte überschreiten.
- Das Gerät sollte in eine Unterputzdose eingebaut werden, der den einschlägigen nationalen Sicherheitsnormen entspricht und eine Tiefe von mindestens 60 mm aufweist.
- Die bei der Installation verwendeten elektrischen Schalter müssen den einschlägigen Sicherheitsnormen entsprechen.
- Die Kabellänge für den Anschluss des Schalters sollte 20 m nicht überschreiten.
- Schließen Sie nur Motoren mit elektronischen oder mechanischen Endschaltern an.

3.2 - Legende:

S1 - Klemme für den ersten Schalter (zum Hinzufügen/Entfernen des Geräts)

S2 - Klemme für den zweiten Schalter

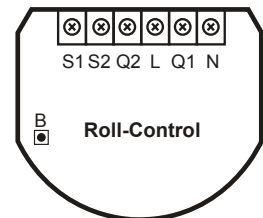
Q2 - 2. Ausgangsklemme für den Motor

Q1 - 1. Ausgangsklemme für den Motor

L - Klemme für die stromführende Leitung

N - Klemme für die Nulleitung

B - Serviceknopf (zum Hinzufügen/Entfernen des Geräts und zur Navigation im Menü)



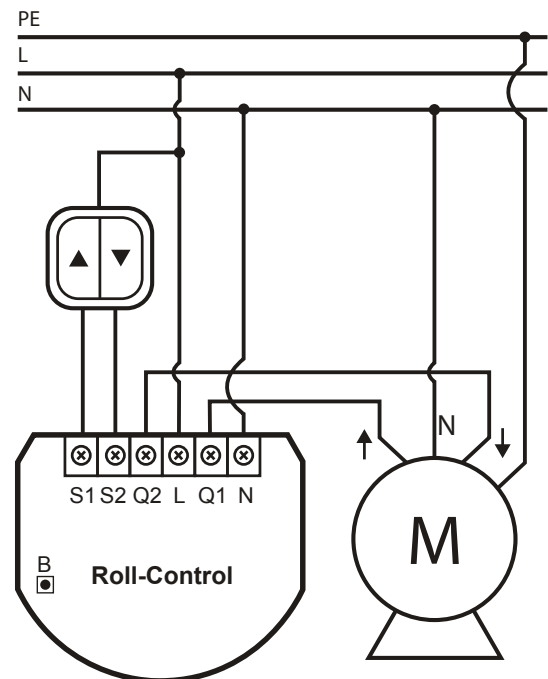
3.3 - Tipps zur Anordnung der Antenne:

- Die Antenne möglichst weit entfernt von metallischen Elementen (Verbindungsdrähte, Halteringe etc.) anbringen, um Störungen zu vermeiden.
- Metallflächen in unmittelbarer Nähe der Antenne (z.B. Unterputzdosen aus Metall, Türrahmen aus Metall) können den Signalempfang beeinträchtigen.
- Schneiden oder kürzen Sie die Antenne nicht – ihre Länge ist perfekt auf das Frequenzband abgestimmt, mit dem das System arbeitet.
- Achten Sie darauf, dass kein Teil der Antenne aus der Unterputzdose herausragt.

3.4 - Installation mit Standard-Rollos:

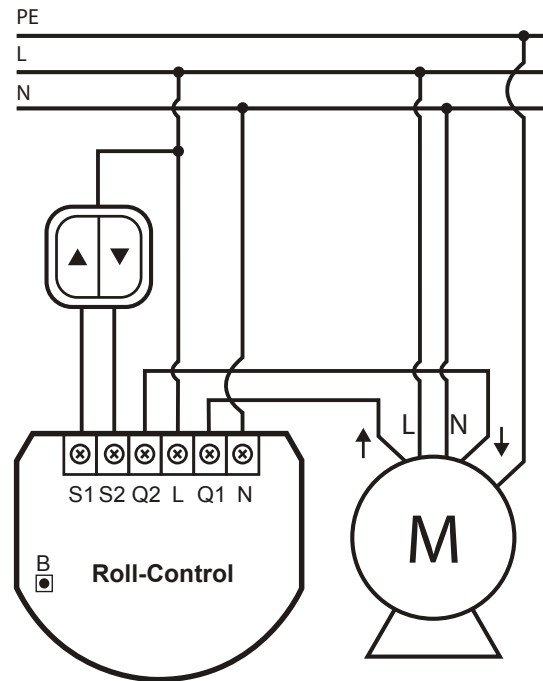
Schalten Sie die Netzspannung aus (Sicherung deaktivieren).

1. Öffnen Sie die Unterputzdose.
2. Schließen Sie das Gerät gemäß der Abbildung an.
3. Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig angeschlossen ist.
4. Ordnen Sie das Gerät und seine Antenne in der Unterputzdose an.
5. Schließen Sie Unterputzdose wieder.
6. Schalten Sie die Netzspannung ein.



3.5 - Antriebe mit Endschalter:

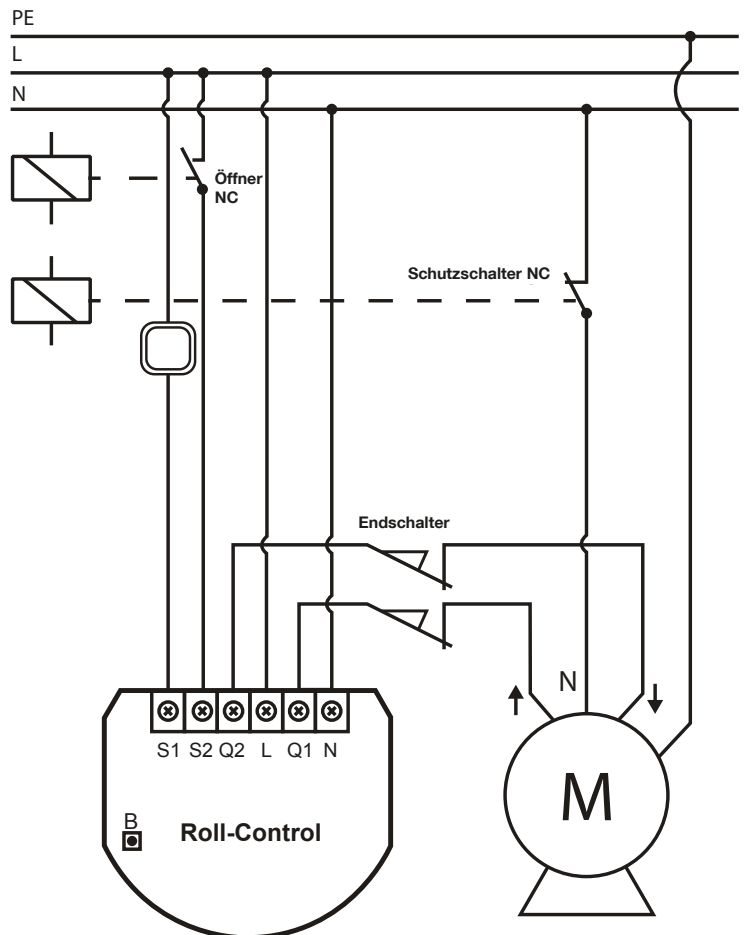
1. Schalten Sie die Netzspannung aus (Sicherung deaktivieren).
2. Öffnen Sie die Unterputzdose.
3. Schließen Sie das Gerät wie folgt an.
4. Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig angeschlossen ist.
5. Ordnen Sie das Gerät und seine Antenne in der Unterputzdose an.
6. Schließen Sie die Unterputzdose.
7. Schalten Sie die Netzspannung wieder ein.



3.6 - Anschluss von Torantrieben:

- Die Installation von Torantrieben darf nur von zertifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Der Motor muss mit den entsprechenden Endschaltern ausgestattet sein.
- Es wird empfohlen, einen Öffnerkontakt (Öffner) einer IR-Schranke an die Klemme S2 anzuschließen. Beim Öffnen des Kontaktes wird das Tor angehalten.
- Zusätzlich wird empfohlen, einen Not-Aus-Taster an den Nulleiter (N) des Motors anzuschließen. Im Notfall wird durch Drücken der Not-Aus-Taste der Strom abgeschaltet und das Tor angehalten.

1. Stromversorgung trennen (Sicherung deaktivieren).
2. Öffnen Sie die Installationsbox.
3. Verbinden Sie mit dem folgenden Diagramm.
4. Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt angeschlossen ist.
5. Ordnen Sie das Gerät und seine Antenne in der Installationsdose an.
6. Schließen Sie die Installationsbox.
7. Schalten Sie die Netzspannung wieder ein.



4 HINZUFÜGEN DES GERÄTES

Hinzufügen (Inklusion) – ein Lernmodus eines Z-Wave-Gerätes, der es ermöglicht, das Gerät in das bestehende Z-Wave-Netzwerk einzufügen.

4.1 - Fügen Sie das Gerät manuell hinzu.

Um das Gerät manuell dem Z-Wave-Netz hinzuzufügen:

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Identifizieren Sie den S1-Schalter.
3. Versetzen Sie den Hauptcontroller in den Hinzufügenmodus (weitere Details siehe Handbuch des Controllers).
4. Klicken Sie schnell dreifach auf den S1-Schalter.
5. Wenn Sie das Gerät in Sicherheit S2 Modus hinzufügen, scannen Sie den DSK-QR-Code oder geben Sie den unterstrichenen Teil des DSK ein (Etikett auf der Unterseite der Verpackung und des Gerät).
6. Warten Sie das Ende des Vorgangs ab.
7. Das erfolgreiche Hinzufügen wird durch eine entsprechende Meldung des Z-Wave-Controllers bestätigt.

4.2 - Fügen Sie das Gerät über Smart Start hinzu.

So fügen Sie das Gerät über Smart Start einem Z-Wave-Netzwerk hinzu:

1. Schalten Sie den Hauptcontroller in den Security S2 Authenticated Modus um (weitere Details siehe Handbuch Ihres Controllers).
2. Scannen Sie den DSK-QR-Code ein oder geben Sie den unterstrichenen Teil des DSK ein (Etikett auf der Unterseite der Verpackung).
3. Schalten Sie das Gerät wieder ein. (Netzspannung einschalten).
4. LED beginnt gelb zu blinken, warten Sie das Ende des Vorgangs ab.
5. Das erfolgreiche Hinzufügen wird durch eine entsprechende Meldung Ihres Z-Wave-Controllers bestätigt.

Notiz. Bei Problemen mit dem Hinzufügen über den S1-Schalter verwenden Sie stattdessen die B-Taste (befindet sich auf dem Gehäuse).

Notiz. SmartStart-Produkte können dem SmartStart-fähigen Z-Wave-Controller durch Scannen des auf dem Produkt vorhandenen Z-Wave-QR-Codes hinzugefügt werden.

Ein SmartStart-Produkt wird innerhalb von 10 Minuten nach dem Einschalten im Bereich des Netzwerksignals automatisch hinzugefügt.

5 ENTFERNEN DES GERÄTES

Entfernen (Exklusion) – ein Lernmodus eines Z-Wave-Gerätes, der es ermöglicht, das Gerät aus dem bestehenden Z-Wave-Netzwerk zu entfernen.

Um das Gerät aus dem Z-Wave-Netz zu entfernen:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Strom versorgt wird.
2. Identifizieren Sie den S1-Schalter.
3. Versetzen Sie den Hauptcontroller in den Entfernenmodus (weitere Details siehe Handbuch des Controllers).
4. Klicken Sie schnell dreifach auf den S1-Schalter.
5. Warten Sie das Ende des Entfernungsprozesses ab.
6. Das erfolgreiche Entfernen wird durch eine entsprechende Meldung Ihres Z-Wave-Controllers bestätigt.

Hinweis Bei Problemen mit dem Entfernen über den S1-Schalter verwenden Sie stattdessen die B-Taste (befindet sich auf dem Gehäuse).

Hinweis Wenn im Parameter 40 Szenen für das dreifache Klicken von S1-Schalter aktiviert sind, klicken Sie auf Deaktivieren in Einstellungen des Parameters oder benutzen Sie die B-Taste, um das Gerät zu entfernen.

Hinweis Wenn Parameter 24 auf 1 gesetzt ist, benutzen Sie stattdessen den S2-Schalter, um das Gerät zu entfernen.

6 KALIBRIERUNG DER POSITIONIERUNG

- Die Kalibrierung ist ein Vorgang, bei dem ein Gerät die Position der Endschalter und eine Motorkennlinie erlernt.
- Damit das Gerät eine Rolloposition korrekt erkennt, ist eine Kalibrierung erforderlich.
- Der Vorgang besteht aus einer automatischen Vollbewegung zwischen den Endschaltern (auf, ab und wieder auf).

Tabelle A1 - Tasten Beschreibung

Symbol	Beschreibung
▲	Schalter wird an die Klemme S1 angeschlossen
▼	Schalter wird an die Klemme S2 angeschlossen

6.1 - Standard-Rollo-Positionierung - Kalibrierung über angeschlossenen Taster

1. Vergewissern Sie sich, daß:
 - das Gerät mit Strom versorgt wird,
 - der Taster an die Klemmen S1 und S2 angeschlossen ist,
 - das Gerät zum Z-Wave-Netzwerk hinzugefügt ist,
 - der Parameter 151 auf 1 oder 2 gesetzt ist.
2. Drücken und halten Sie ▲ oder ▼ Schalter für mindestens 3 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie den gleichen Schalter erneut mindestens 3 Sekunden lang.
4. Das Gerät führt den Kalibrierprozess durch und schließt den kompletten Zyklus ab – aufwärts, abwärts und wieder aufwärts.
5. Testen Sie, ob die Positionierung korrekt funktioniert.

6.2 - Standard-Rollo-Positionierung - Kalibrierung mit der B-Taste

1. Vergewissern Sie sich, daß:
 - das Gerät mit Strom versorgt wird,
 - das Gerät zum Z-Wave-Netzwerk hinzugefügt ist,
 - und der Parameter 151 auf 1 oder 2 gesetzt ist.
2. Drücken und halten Sie die B-Taste.
3. Warten Sie, bis die LED weiß leuchtet.
4. Lassen Sie die B-Taste schnell wieder los und drücken diese erneut kurz.
5. Das Gerät führt den Kalibrierprozess durch und schließt den kompletten Zyklus ab – aufwärts, abwärts und wieder aufwärts.
6. Testen Sie, ob die Positionierung korrekt funktioniert.

6.3 - Kalibrierung über Parameter

1. Vergewissern Sie sich, daß:
 - das Gerät mit Strom versorgt wird,
 - das Gerät zum Z-Wave-Netzwerk hinzugefügt ist,
 - und der Parameter 151 auf 1 oder 2 gesetzt ist.
2. Stellen Sie den Wert des Parameters 150 auf 2.
3. Das Gerät führt den Kalibrierprozess durch und schließt den kompletten Zyklus ab – aufwärts, abwärts und wieder aufwärts.
4. Der Wert des Parameters 150 wird nach Abschluss der Kalibrierung auf 1 gesetzt.
5. Testen Sie, ob die Positionierung korrekt funktioniert.

6.4 - Lamellenpositionierung im Jalousiemodus - Kalibrierung mit angeschlossenem Taster

1. Vergewissern Sie sich, daß:
 - das Gerät mit Strom versorgt wird,
 - der Taster an die Klemmen S1 und S2 angeschlossen ist,
 - das Gerät zum Z-Wave-Netzwerk hinzugefügt ist,
 - der Parameter 151 auf 2 gesetzt ist,
 - Jalousien werden kalibriert.
2. Standardmäßig ist die Zeit des Übergangs zwischen den Extrempositionen in Parameter 152 auf 150 (gleich 1,5 Sekunden) eingestellt.
3. Lamellen zwischen den Extrempositionen durch Festhalten ▲ oder ▼ Umschalten.
 - Wenn sich nach dem vollen Zyklus eine Jalousie auf- oder abwärts bewegt – den Wert von Parameter 152 verringern,
 - Wenn die Lamellen nach dem vollen Zyklus die Endlage nicht erreichen – erhöhen Sie den Wert von Parameter 152,
4. Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, bis eine zufriedenstellende Positionierung erreicht ist.
5. Testen Sie, ob die Positionierung korrekt funktioniert. Richtig konfigurierte Lamellen dürfen die Jalousien nicht zwangsweise nach oben oder unten fahren lassen.

6.5 - Lamellenpositionierung im Jalousiemodus - Rollo mit eingebauter Mitnehmerpositionierung

1. Vergewissern Sie sich, daß:
 - das Gerät mit Strom versorgt wird,
 - der Taster an die Klemmen S1 und S2 angeschlossen ist,
 - das Gerät zum Z-Wave-Netzwerk hinzugefügt ist,
 - der Parameter 151 auf 5 oder 6 gesetzt ist.
2. Standardmäßig ist die Zeit des Übergangs zwischen den Extrempositionen in den Parametern 155 und 156 auf 600 (gleich 6 Sekunden) eingestellt.
3. Bewegen Sie Rollos zwischen den Extrempositionen durch Klicken▲ oder ▼ Umschalten:
 - Wenn das Rollo vor Erreichen der Oberkante stoppt – erhöhen Sie den Wert von Parameter 155,
 - Wenn das Rollo nach Erreichen der Oberkante nicht stoppt – den Wert von Parameter 155 verringern,
 - Wenn das Rollo vor Erreichen der unteren Position stoppt – erhöhen Sie den Wert von Parameter 156,
 - Wenn das Rollo nach Erreichen der unteren Position nicht stoppt – Wert des Parameters 156 verringern,
4. Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, bis eine zufriedenstellende Positionierung erreicht ist.
5. Testen Sie, ob die Positionierung korrekt funktioniert.

7 BEDIENUNG DES GERÄTES

Das Gerät ermöglicht den Anschluss von Schaltern an die Klemmen S1 und S2. Dies können Taster (empfohlen) oder Kippschalter sein. Die Schaltertasten sind für die Steuerung der Jalousiebewegung zuständig.

Tabelle A2 - Schaltertypen

Typ	Verhalten
Taster	Nach dem Loslassen der Taste/n drückt eine Feder die Tasten automatisch zurück und trennt so den Schalter.
Kippschalter	Funktioniert als Doppelschalter und hat keine Feder, die eine Position des Schalters einstellen würde.

7.1 - Anschluss von Tastschaltern:

Schalterklick ▲ – Aufwärtsbewegung einleiten.

Schalterklick ▼ – Abwärtsbewegung einleiten.

Wenn sich die Jalousie bewegt, wird die Bewegung durch Anklicken einer beliebigen Taste gestoppt.

7.2 - Bedienung von Jalousienlamellen:

Bei der Bedienung von Jalousien ist es möglich, den Winkel der Lamellen zu steuern.

Schalter halten ▲ – Lamellen nach oben drehen.

Schalter halten ▼ – Lamellen nach unten drehen.

7.3 - Anschluss von Kippschaltern:

Schalterzustand ändern ▲ – Aufwärtsbewegung einleiten.

Schalterzustand ändern ▼ – Abwärtsbewegung einleiten.

Die Wahl der mittleren Position stoppt die Rollobewegung.

8 BEDIENUNG DER TORANTRIEBE

Das Gerät ermöglicht den Betrieb von Torantrieben.

- Der Torantrieb sollte gemäß der Montageanleitung an die Klemmen Q1 und Q2 angeschlossen werden.
- Bei Betätigung von Toren kann an die Klemme S1 ein Taster angeschlossen werden.
- Es wird empfohlen, an die Klemme S2 eine IR-Barriere, einen Not-Aus-Taster oder einen beliebigen Alarmmechanismus anzuschließen. Das Öffnen eines Kontaktes in einem an die Klemme S2 angeschlossenen Gerät führt immer zum Anhalten des Motors in der aktuellen Position.

Verwendung eines Tasters:

Klicken Sie auf den Schalter S1 – das Tor bewegt sich in der folgenden Reihenfolge:

AUF -> STOP -> ZU -> STOP -> AUF

S2-Kontakt öffnen – Torbewegung stoppen

Notiz. Nach dem Loslassen der Taste/n drückt eine Feder die Tasten automatisch zurück und trennt so den Schalter.

Schließen:

- Nach dem vollständigen Öffnen beginnt das Tor automatisch nach der in Parameter 152 angegebenen Zeit zu schließen.
- Nach dem Öffnen der Kontakte S2 beginnt das Tor automatisch nach der in Parameter 154 angegebenen Zeit zu schließen.

9 MENÜ

Das Menü ermöglicht die Durchführung von Z-Wave-Netzwerk-Aktionen. Um das Menü zu benutzen:

1. Netzspannung ausschalten (Sicherung ausschalten).
2. Entfernen Sie das Gerät aus der Unterputzdose.
3. Schalten Sie die Netzspannung wieder ein.
4. Halten Sie die B-Taste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
5. Warten Sie, bis die LED die gewünschte Menüposition farbige anzeigt:
 - **WEISS** - Kalibrierung starten
 - **GRÜN** - Energieverbrauchsspeicher zurücksetzen
 - **VIOLET** - Netzwerksignaltest starten
 - **GELB** - Gerät zurücksetzen
6. Lassen Sie die B-Taste schnell los und klicken Sie sie erneut, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

10 ZURÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNGEN

Die Reset-Prozedur ermöglicht es, das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, d.h. alle Informationen über den Z-Wave-Controller und die Benutzerkonfiguration werden gelöscht.

Notiz. Ein Reset des Gerätes ist keine empfohlene Methode, das Gerät aus dem Z-Wave-Netzwerk zu entfernen.

Verwenden Sie das Resetverfahren nur, wenn der primäre Netzwerkcontroller fehlt oder nicht funktionsfähig ist.

Eine sichere Geräteentfernung kann durch das im Abschnitt Entfernen des Gerätes beschriebene Verfahren zum Entfernen erreicht werden.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen:

1. Stromversorgung trennen (Sicherung deaktivieren).
2. Nehmen Sie das Gerät aus der Unterputzdose heraus.
3. Schalten Sie die Netzspannung wieder ein.
4. Halten Sie die B-Taste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
5. Warten Sie, bis die LED-Anzeige gelb leuchtet.
6. Lassen Sie die B-Taste schnell wieder los und klicken Sie sie erneut an.
7. Nach wenigen Sekunden wird das Gerät neu gestartet, was mit einer roten LED-Anzeigefarbe signalisiert wird.

11 LEISTUNG UND ENERGIEVERBRAUCH

Das Gerät ermöglicht die Überwachung der Wirkleistung und des Energieverbrauchs.

Die Daten werden an den Z-Wave-Hauptcontroller gesendet.

Die Messung wird durch die modernste Mikrokontrollertechnologie durchgeführt, die maximale Genauigkeit und Präzision (+/- 1% für Lasten 10W-1000W) garantiert.

Elektrische Wirkleistung - Energie, die der Energieempfänger in Arbeit und Wärme umwandelt. Die Einheit der Wirkleistung ist Watt [W].

Elektrische Energie - Energie, die von einem Gerät über einen bestimmten Zeitraum verbraucht wird.

Die Stromverbraucher in den Haushalten werden von den Lieferanten auf der Basis der in einer bestimmten Zeiteinheit verbrauchten Wirkleistung abgerechnet.

Wird am häufigsten in Kilowattstunden [kWh] gemessen. Eine Kilowattstunde entspricht einem Kilowatt Stromverbrauch über einen Zeitraum von einer Stunde, 1kWh = 1000Wh.

Hinweis. Das Gerät speichert periodisch (stündlich) die Verbrauchsdaten im Gerätespeicher.

Durch das Trennen des Moduls von der Stromversorgung werden keine gespeicherte Energieverbrauchsdaten gelöscht.

Notiz. Die Leistungsmessung kann Netzspannungsschwankungen von +/- 10% enthalten.

Verbrauchsspeicher zurücksetzen:

Gespeicherte Verbrauchsdaten können auf drei Arten gelöscht werden.

- a) Nutzung der Funktionalität eines Z-Wave-Controllers (weitere Details entnehmen Sie dem Handbuch Ihres Controllers).
- b) Durch manuelles Löschen der Daten mit dem folgenden Verfahren:
 1. Stromversorgung trennen (Sicherung deaktivieren).
 2. Nehmen Sie das Gerät aus der Unterputzdose heraus.
 3. Schalten Sie die Netzspannung wieder ein.
 4. Halten Sie die B-Taste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
 5. Warten Sie, bis die optische LED-Anzeige grün aufleuchtet.
 6. Lassen Sie die B-Taste schnell wieder los und klicken Sie sie kurz an.
 7. Der Energieverbrauchsspeicher wurde gelöscht.
- c) Durch Zurücksetzen des Gerätes (siehe Abschnitt "Bedienung des Gerätes").

12 ASSOZIATIONEN

Assoziation (Verknüpfung von Geräten) - direkte Steuerung anderer Geräte z.B. Dimmer, Relaischalter, Rollläden oder Szenen (die möglicherweise nur über einen Z-Wave-Controller gesteuert werden) innerhalb des Z-Wave-Systemnetzwerks.

Das Gerät bietet die Zuordnung von 3 Gruppen:

1. Assoziationsgruppe – „Lifeline“ meldet den Gerätestatus und ermöglicht die Zuordnung nur eines einzelnen Gerätes (standardmäßig des Hauptcontrollers).

2. Assoziationsgruppe – „Rollläden“ ist der Rollladenpositionssteuerung – AUF/AB – zugeordnet (verwendet die Befehlsklasse Switch Multilevel).

3. Assoziationsgruppe – „Jalousien“ ist der Lamellensteuerung – AUF/AB – zugeordnet (verwendet die Befehlsklasse Switch Multilevel).

Der Roller-Control ermöglicht in der 2. und 3. Gruppe eine Steuerung von fünf regulären oder Mehrkanalgeräten pro Assoziationsgruppe, mit Ausnahme von „Lifeline“, die ausschließlich für den Hauptcontroller reserviert ist und daher nur einem Knoten zugeordnet werden kann.

ALLE TABELLEN

Tabelle A3 - Zuordnung der Assoziationsgruppen

Quelle	Endpunkt	Assoziationsgruppe im Endpunkt
Assoziationsgruppe 2	Endpunkt 1	Assoziationsgruppe 2
Assoziationsgruppe 3	Endpunkt 2	Assoziationsgruppe 2

Tabelle A4 – Mehrstufige Schaltbefehle, die an Zuordnungsgruppen für Parameter 151 gleich 1, 5 oder 6 gesendet werden

Parameter 20	Endpunkt	Drücken	Halten	Loslassen
0	S1 oder S2	2. Gruppe: Start/Stoppegeländerung	3. Gruppe: Start Pegeländerung	3. Gruppe: Start Pegeländerung
1	S1 oder S2	2. Gruppe: Start/Stoppegeländerung	–	–
2	S1	2. Gruppe: Start/Stoppegeländerung	3. Gruppe: Start Pegeländerung	3. Gruppe: Start Pegeländerung

Tabelle A5 - An Assoziationsgruppen gesendete mehrstufige Schaltbefehle für Parameter 151 gleich 2

Parameter 20	Endpunkt	Drücken	Halten	Loslassen
0	S1 oder S2	2. Gruppe: Start/Stoppegeländerung	–	3. Gruppe: Start Pegeländerung
1	S1 oder S2	2. Gruppe: Start/Stoppegeländerung	–	–
2	S1	2. Gruppe: Start/Stoppegeländerung	–	3. Gruppe: Start Pegeländerung

Tabelle A6 - Mehrstufige Schaltbefehle, die an Assoziationsgruppen gesendet werden, wenn Parameter 151 gleich 3 oder 4 ist

Schalter	Drücken	Halten	Loslassen
S1	2. Gruppe: Start/Stoppegeländerung	3. Gruppe: Start Pegeländerung	3. Gruppe: Start Pegeländerung

13 Z-WAVE-NETZWERKREICHWEITENTEST

⚠ Der Roll-Control verfügt über einen eingebauten Reichweitentester des (primären) Z-Wave-Netzwerkcontrollers.

- Um den Z-Wave-Reichweitentest durchführen zu können, muss das Gerät dem Z-Wave-Controller hinzugefügt werden. Die Tests können das Netzwerk zusätzlich belasten, daher wird empfohlen, den Test nur in Ausnahmefällen durchzuführen.
- Der Kommunikationsmodus von Roll-Control kann zwischen direkt und über Routing wechseln, insbesondere wenn sich das Gerät an der Grenze der direkten Reichweite befindet.

Folgen Sie den Anweisungen, um die Reichweite des Hauptnetzwerkcontrollers zu testen:

1. Stromversorgung trennen (Sicherung deaktivieren).
2. Roll-Control aus der Unterputzdose entfernen.
3. Netzspannung wieder einschalten.
4. B-Taste gedrückt halten, um in das Menü zu gelangen.
5. Abwarten bis die optische LED-Anzeige violett leuchtet.

6. B-Taste schnell wieder loslassen und sie erneut anklicken.
7. Die optische Anzeige zeigt die Reichweite des Z-Wave-Netzes an (Signalisierungsmodi sind nachfolgend beschrieben).
8. Um den Z-Wave-Reichweitentest zu beenden, auf den B-Button klicken.

Signalisierungsmodi während des Reichweitentests:

Optische Anzeige pulsiert grün - das Gerät versucht direkte Kommunikation mit dem Hauptcontroller herzustellen. Wenn ein direkter Kommunikationsversuch fehlschlägt, versucht das Gerät eine geroutete Kommunikation über andere Module (Repeater) aufzubauen, was durch eine gelb blinkende optische Anzeige signalisiert wird.

Optische Anzeige leuchtet grün - as Gerät kommuniziert direkt mit dem Hauptcontroller.

Optische Anzeige pulsiert gelb - das Gerät versucht, eine geroutete Kommunikation mit dem Hauptcontroller über andere Module (Repeater) aufzubauen.

Optische Anzeige leuchtet gelb - das Gerät kommuniziert mit dem Hauptcontroller über die anderen Module. Nach 2 Sekunden versucht das Gerät erneut, eine direkte Kommunikation mit dem Hauptcontroller aufzubauen, was mit einer grün pulsierenden optischen Anzeige signalisiert wird.

Optische Anzeige pulsiert violett - das Gerät kommuniziert in der maximalen Entfernung des Z-Wave-Netzwerkes. Wenn die Verbindung erfolgreich ist, wird sie mit einem gelben Glimmen bestätigt. Es wird nicht empfohlen, das Gerät weiterhin an der Reichweitengrenze zu betreiben.

Optische Anzeige leuchtet rot - das Gerät ist nicht in der Lage, sich weder direkt noch über ein anderes Z-Wave-Gerät (Repeater) mit dem Hauptcontroller zu verbinden.

14 AKTIVIEREN VON SZENEN

Das Gerät kann Szenen im Z-Wave-Controller aktivieren, indem es Szenen-ID und Attribut einer bestimmten Aktion über die Befehlsklasse Central Scene sendet.

Standardmäßig sind Szenen nicht aktiviert. Stellen Sie die Parameter 40 und 41 ein, um die Szenenaktivierung für ausgewählte Aktionen zu aktivieren.

Tabelle A7 - Aktivieren von Szenen			
Schalterzustand	Aktion	Szenen-ID	Attribut
Schalter an S1-Klemme angeschlossen	Schalter einmal angeklickt	1	Taste einmal gedrückt
	Schalter zweimal angeklickt	1	Taste zweimal gedrückt
	Schalter dreimal geklickt	1	Taste dreimal gedrückt
	Schalter gehalten*	1	Taste gehalten
	Schalter losgelassen*	1	Taste losgelassen
Schalter an S2-Klemme angeschlossen	Schalter einmal angeklickt	2	Taste einmal gedrückt
	Schalter zweimal angeklickt	2	Taste zweimal gedrückt
	Schalter dreimal geklickt	2	Taste dreimal gedrückt
	Schalter gehalten*	2	Taste gehalten
	Schalter losgelassen*	2	Taste losgelassen

* Nicht verfügbar für Kippschalter.

15 Z-WAVE SPEZIFIKATIONEN

Endpunkt 1:

Generische Geräteklasse: GENERIC_TYPE_SWITCH_MULTILEVEL

Spezifische Geräteklasse: SPECIFIC_TYPE_CLASS_B_MOTOR_CONTROL

Beschreibung: stellt einen Schalter dar, der an die Klemme S1 angeschlossen ist.

Endpunkt 2:

Generische Geräteklasse: GENERIC_TYPE_SWITCH_MULTILEVEL

Spezifische Geräteklasse: SPECIFIC_TYPE_CLASS_B_MOTOR_CONTROL

Beschreibung: repräsentiert einen Schalter, der mit dem S2-Terminal verbunden ist.

Switch Multilevel Command Class Werte beziehen sich auf:

- 0x00 - vollständig geschlossen
- 0x63 - ollständig geöffnet

Tabelle A8 - Unterstützte Befehlsklassen

Befehlsklasse	Version	Sicherheit
ZWAVEPLUS_INFO [0x5E]	V2	
SWITCH_MULTILEVEL [0x26]	V4	JA
ASSOCIATION [0x85]	V2	JA
MULTI_CHANNEL_ASSOCIATION [0x8E]	V3	JA
ASSOCIATION_GRP_INFO [0x59]	V2	JA
TRANSPORT_SERVICE [0x55]	V2	
VERSION [0x86]	V2	JA
MANUFACTURER_SPECIFIC [0x72]	V2	JA
DEVICE_RESET_LOCALLY [0x5A]	V1	JA
POWERLEVEL [0x73]	V1	JA
SECURITY [0x98]	V1	
SECURITY_2 [0x9F]	V1	
SUPERVISION [0x6C]	V1	
METER [0x32]	V3	JA
CONFIGURATION [0x70]	V1	JA
CRC_16_ENCAP [0x56]	V1	
NOTIFICATION [0x71]	V8	JA
PROTECTION [0x75]	V2	JA
MULTI_CHANNEL [0x60]	V4	JA
CENTRAL_SCENE [0x5B]	V3	JA
FIRMWARE_UPDATE_MD [0x7A]	V4	JA
APPLICATION_STATUS [0x22]	V1	
BASIC [0x20]	V1	JA

Tabelle A9 – Mehrkanal-Befehlsklasse

Endpunkt 1		
ZWAVEPLUS_INFO [0x5E]	V2	
SWITCH_MULTILEVEL [0x26]	V4	JA
ASSOCIATION [0x85]	V2	JA
MULTI_CHANNEL_ASSOCIATION [0x8E]	V3	JA
ASSOCIATION_GRP_INFO [0x59]	V2	JA
SECURITY [0x98]	V1	
SECURITY_2 [0x9F]	V1	
SUPERVISION [0x6C]	V1	
METER [0x32]	V3	JA
NOTIFICATION [0x71]	V8	JA
APPLICATION_STATUS [0x22]	V1	
Endpunkt 2		
ZWAVEPLUS_INFO [0x5E]	V2	
SWITCH_MULTILEVEL [0x26]	V4	JA
ASSOCIATION [0x85]	V2	JA
MULTI_CHANNEL_ASSOCIATION [0x8E]	V3	JA
ASSOCIATION_GRP_INFO [0x59]	V2	JA
SECURITY [0x98]	V1	
SECURITY_2 [0x9F]	V1	
SUPERVISION [0x6C]	V1	
APPLICATION_STATUS [0x22]	V1	

Benachrichtigungsbefehlsklasse

Das Gerät verwendet die Notification Command Class, um verschiedene Ereignisse an den Controller zu melden (Gruppe „Lifecycle“).

Benachrichtigungstyp	Ereignis	Ereignisparameter
Energieverwaltung [0x08]	Überstrom erkannt [0x06]	
System [0x09]	Systemhardwarefehler [0x03]	Gerät überhitzt [0x01]

Protection CC

Die Schutzbefehlsklasse ermöglicht es, die lokale oder Fernsteuerung des Geräts zu verhindern.

Art des Schutzes	Zustand	Beschreibung
Lokal	0	Ungeschützt - Das Gerät ist nicht geschützt und kann normal über S1 oder S2 betrieben werden
Lokal	2	Keine Bedienung möglich – S1 und S2 können den Relaiszustand nicht ändern, jede andere Funktionalität ist verfügbar (Menü)
Fernbedienung	0	Ungeschützt – Das Gerät akzeptiert und antwortet auf alle Fernbedienungs Befehle
Fernbedienung	1	Keine Fernbedienungs Steuerung – Befehlsklasse Basic und Switch Binary werden abgewiesen, jede andere Befehlsklasse wird behandelt

Befehlsklasse des Zählers:

Dasselbe gilt für Quellen, Endpunkt 1 und Endpunkt 2.

Zählertyp	Maßstab	Typ der Rate	Präzision	Größe
Strom [0x01]	Strom_kWh [0x00]	Import [0x01]	2	4
Strom [0x01]	Strom_W [0x02]	Import [0x01]	1	2

16 ERWEITERTE PARAMETER

Der Roll-Control lässt sich an die Bedürfnisse des Benutzers anpassen.

Die Einstellungen sind in der Gateway-Oberfläche als einfache Optionen verfügbar, die durch Auswahl des entsprechenden Kästchens ausgewählt werden können.

Tabelle A13 - Roll-Control - Erweiterte Parameter			
Eingangs-/Ausgangs-Konfiguration			
Parameter:	20. Schaltertyp		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, welcher Schaltertyp an die S1- und S2-Klemmen angeschlossen ist. Dieser Parameter ist in den Betriebsarten des Tors nicht relevant (Parameter 151 auf 3 oder 4 eingestellt). In diesem Fall arbeitet der Schalter immer als Taster und muss an die Klemme S1 angeschlossen werden.		
Verfügbare Einstellungen:	0 – Taster 1 – Schalter 2 – einzelner Taster (der Taster sollte an die S1-Klemme angeschlossen werden)		
Standardeinstellung:	0	Parametergröße:	1 [Byte]
Parameter:	24. Eingangsausrichtung		
Beschreibung:	Mit diesem Parameter können Sie den Betrieb der an S1 und S2 angeschlossenen Schalter umkehren, ohne die Verkabelung ändern zu müssen.		
Verfügbare Einstellungen:	0 - Standard (S1 – 1. Kanal, S2 – 2. Kanal) 1 - umgekehrt (S1 – 2. Kanal, S2 – 1. Kanal)		
Standardeinstellung:	0	Parametergröße:	1 [Byte]
Parameter:	25. Ausgangsausrichtung		
Beschreibung:	Mit diesem Parameter können Sie den Betrieb von Q1 und Q2 umkehren, ohne die Verkabelung zu ändern (bei nicht korrektem Motoranschluss), um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.		
Verfügbare Einstellungen:	0 - Standard (Q1 – 1. Kanal, Q2 – 2. Kanal) 1 - umgekehrt (Q1 – 2. Kanal, Q2 – 1. Kanal)		
Standardeinstellung:	0	Parametergröße:	1 [Byte]
Parameter:	30. Alarmkonfiguration - 1. Steckplatz		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, auf welche Alarmframes und wie das Gerät reagieren soll. Die Parameter bestehen aus 4 Bytes. Drei höchstwertige Bytes werden gemäß der offiziellen Z-Wave-Protokollspezifikation festgelegt.		
Verfügbare Einstellungen:	1B [MSB] – Benachrichtigungstyp 2B - Benachrichtigungsstatus 3B - Ereignis- / Statusparameter 4B [LSB] - Aktion: 0 - keine Aktion 1 - Jalousien öffnen 2 - Jalousien schließen		
Standardeinstellung:	[0x00, 0x00, 0x00, 0x00] (deaktiviert)		
Parametergröße:	4 [Bytes]		
Parameter:	31. Alarmkonfiguration - 2. Steckplatz (Wasseralarm)		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, auf welche Alarmframes und wie das Gerät reagieren soll. Die Parameter bestehen aus 4 Bytes. Drei höchstwertige Bytes werden gemäß der offiziellen Z-Wave-Protokollspezifikation festgelegt.		
Verfügbare Einstellungen:	1B [MSB] - Benachrichtigungstyp 2B - Benachrichtigungsstatus 3B - Ereignis- / Statusparameter 4B [LSB] - Aktion: 0 - keine Aktion 1 - Jalousien öffnen 2 - Jalousien schließen		
Standardeinstellung:	[0x05, 0xFF, 0sx00, 0x00] (Wasseralarm, jede Meldung, keine Aktion)		
Parametergröße:	4 [Bytes]		

Parameter:	32. Alarmkonfiguration - 3. Steckplatz (Rauchalarm)		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, auf welche Alarmframes und wie das Gerät reagieren soll. Die Parameter bestehen aus 4 Bytes. Drei höchstwertige Bytes werden gemäß der offiziellen Z-Wave-Protokollspezifikation festgelegt.		
Verfügbare Einstellungen:	1B [MSB] - Benachrichtigungstyp 2B - Benachrichtigungsstatus 3B - Ereignis- / Statusparameter 4B [LSB] - Aktion: 0 - keine Aktion 1 - Jalousien öffnen 2 - Jalousien schließen		
Standardeinstellung:	[0x01, 0xFF, 0x00, 0x00] (Rauchalarm, jede Meldung, keine Aktion)		
Parametergröße:	4 [Bytes]		
Parameter:	33. Alarmkonfiguration - 4. Steckplatz (CO-Alarm)		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, auf welche Alarmframes und wie das Gerät reagieren soll. Die Parameter bestehen aus 4 Bytes. Drei höchstwertige Bytes werden gemäß der offiziellen Z-Wave-Protokollspezifikation festgelegt.		
Verfügbare Einstellungen:	1B [MSB] - Benachrichtigungstyp 2B - Benachrichtigungsstatus 3B - Ereignis- / Statusparameter 4B [LSB] - Aktion: 0 - keine Aktion 1 - Jalousien öffnen 2 - Jalousien schließen		
Standardeinstellung:	[0x02, 0xFF, 0x00, 0x00] (CO-Alarm, jede Meldung, keine Aktion)		
Parametergröße:	4 [Bytes]		
Parameter:	34. Alarmkonfiguration - 5. Steckplatz (Temperatur)		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, auf welche Alarmframes und wie das Gerät reagieren soll. Die Parameter bestehen aus 4 Bytes. Drei höchstwertige Bytes werden gemäß der offiziellen Z-Wave-Protokollspezifikation festgelegt.		
Verfügbare Einstellungen:	1B [MSB] - Benachrichtigungstyp 2B - Benachrichtigungsstatus 3B - Ereignis- / Statusparameter 4B [LSB] - Aktion: 0 - keine Aktion 1 - Jalousien öffnen 2 - Jalousien schließen		
Standardeinstellung:	[0x04, 0xFF, 0x00, 0x00] (Hitzealarm, jede Meldung, keine Aktion)		
Parametergröße:	4 [Bytes]		
Parameter:	40. S1-Schalter - Szenen gesendet		
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt, welche Aktionen dazu führen, dass ihnen zugewiesene Szenen-IDs gesendet werden.		
Verfügbare Einstellungen:	1 - Taste einmal gedrückt 2 - Taste zweimal gedrückt 4 - Taste dreimal gedrückt 8 - Taste gedrückt gehalten und losgelassen		
Standardeinstellung:	0	Parametergröße:	1 [Byte]
Parameter:	41. S2-Schalter - Szenen gesendet		
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt, welche Aktionen dazu führen, dass ihnen zugewiesene Szenen-IDs gesendet werden.		
Verfügbare Einstellungen:	1 - Taste einmal gedrückt 2 - Taste zweimal gedrückt 4 - Taste dreimal gedrückt 8 - Taste gedrückt gehalten und losgelassen		
Standardeinstellung:	0	Parametergröße:	1 [Byte]

Parameter:	60. Selbstverbrauch mitberechnen		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, ob die Leistungsmessung die vom Gerät selbst verbrauchte Wirkleistung enthalten soll.		
Verfügbare Einstellungen:	0 - Funktion inaktiv 1 - Funktion aktiv		
Standardeinstellung:	0	Parametergröße:	1 [Byte]
Parameter:	61. Leistungsberichte - bei Veränderung		
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die minimale Änderung des Stromverbrauchs, die zum Senden eines neuen Leistungsberichts an die Hauptcontroller führt. Für Lasten unter 50 W ist der Parameter nicht relevant. Berichte werden bei jeder 5W-Änderung gesendet. Leistungsberichte werden nicht oft als alle 30 Sekunden gesendet.		
Verfügbare Einstellungen:	0 - Berichte deaktiviert 1-500 (1-500%) - Änderung der Leistung		
Standardeinstellung:	15 (15%)	Parametergröße:	2 [Bytes]
Parameter:	62. Leistungsberichte - periodisch		
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt, in welchen Zeitintervallen die periodischen Leistungsberichte an den Hauptcontroller gesendet werden. Periodische Berichte hängen nicht von der Leistungsänderung ab (Parameter 61).		
Verfügbare Einstellungen:	0 - periodische Berichte deaktiviert 30-32400 (30-32400s) - Berichtsintervall		
Standardeinstellung:	3600 (1h)	Parametergröße:	2 [Bytes]
Parameter:	65. Energieberichte - bei Veränderung		
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die minimale Änderung des Energieverbrauchs, die zum Senden eines neuen Energieberichts an den Hauptnetzwerkcontroller führt.		
Verfügbare Einstellungen:	0 - Berichte deaktiviert 1-500 (0.01 - 5 kWh) - Veränderung an Energie		
Standardeinstellung:	10 (0.1 kWh)	Parametergröße:	2 [Bytes]
Parameter:	66. Energieberichte - periodisch		
Beschreibung:	Dieser Parameter legt fest, in welchen Zeitintervallen die periodischen Energieberichte an den Hauptcontroller gesendet werden. Periodische Berichte hängen nicht von der Energieänderung ab (Parameter 65).		
Verfügbare Einstellungen:	0 - periodische Berichte deaktiviert 30-32400 (30-32400s) - Berichtsintervall		
Standardeinstellung:	3600 (1h)	Parametergröße:	2 [Bytes]
Parameter:	150. Kalibrierung erzwingen		
Beschreibung:	Wenn Sie diesen Parameter auf 2 setzen, wechselt das Gerät in den Kalibrierungsmodus. Der Parameter ist nur relevant, wenn das Gerät im Positionierbetrieb funktioniert (Parameter 151 ist auf 1, 2 oder 4 gesetzt).		
Verfügbare Einstellungen:	0 - Gerät ist nicht kalibriert 1 - Gerät ist kalibriert 2 - Gerätekalibrierung erzwingen		
Standardeinstellung:	0	Parametergröße:	1 [Byte]
Parameter:	151. Betriebsmodus		
Beschreibung:	Dieser Parameter ermöglicht die Anpassung des Betriebs an das angeschlossene Gerät.		
Verfügbare Einstellungen:	1 – Rollo (mit Positionierung) 2 – Jalousie (mit Positionierung) 3 – Tor (ohne Positionierung) 4 – Tor (mit Positionierung) 5 – Rollo mit integriertem Motor 6 – Rollo mit integriertem Impuls-Motor		
Standardeinstellung:	1	Parametergröße:	1 [Byte]

Parameter:	152. Jalousie - Zeit der vollen Drehung der Lamellen		
Beschreibung:	<p>Bei Jalousien (Parameter 151 ist auf 2 gesetzt) bestimmt der Parameter die Zeit des vollen Wendezyklus der Lamellen.</p> <p>Bei Toren (Parameter 151 auf 3 oder 4 eingestellt) bestimmt der Parameter die Zeit, nach der das offene Tor automatisch geschlossen wird (auf 0 gesetzt, das Tor wird automatisch nicht geschlossen).</p> <p>Der Parameter ist für andere Modi irrelevant.</p>		
Verfügbare Einstellungen:	0-65535 (0-655.35s, alle 0.01s) - Drehzeit		
Standardeinstellung:	150 (1.5s)	Parametergröße:	4 [Bytes]
Parameter:	153. Setzen Sie die Lamellen in die vorherige Position zurück		
Beschreibung:	Bei Jalousien (Parameter 151 auf 2 eingestellt) bestimmt der Parameter die Positionierung der Lamellen in verschiedenen Situationen. Der Parameter ist für andere Modi irrelevant.		
Verfügbare Einstellungen:	<p>0 – Lamellen kehren nur bei Betrieb über den Hauptnetzwerkcontrollers in die zuvor eingestellte Position zurück.</p> <p>1 – Die Lamellen kehren in die zuvor eingestellte Position zurück, wenn der Betrieb über den Hauptnetzwerkcontroller erfolgt, der Kippschalter betätigt wird oder der Endschalter erreicht ist.</p> <p>2 – Die Lamellen kehren in die zuvor eingestellte Position zurück, wenn der Betrieb über den Hauptnetzwerkcontroller erfolgt, der Kippschalter betätigt wird, wenn der Endschalter erreicht ist oder nachdem der Steuerrahmen Switch Multilevel Stop empfangen wurde.</p>		
Standardeinstellung:	1	Parametergröße:	1 [Byte]
Parameter:	154. Motorstopp nach Erreichen des Endschalters verzögern		
Beschreibung:	<p>Bei Jalousien (Parameter 151 auf 1 2 5 oder 6 eingestellt) bestimmt der Parameter die Zeit, nach der der Motor nach dem Schließen der Endschalterkontakte gestoppt wird.</p> <p>Bei Toren (Parameter 151 auf 3 oder 4 eingestellt) bestimmt der Parameter die Zeit, nach der das Tor automatisch geschlossen wird, wenn die Kontakte S2 geöffnet werden (wenn auf 0 eingestellt, schließt das Tor nicht).</p>		
Verfügbare Einstellungen:	0-255 (0-25.5s) - Zeit		
Standardeinstellung:	10 (1s)	Parametergröße:	2 [Bytes]
Parameter:	155. Erkennung des Motorbetriebs		
Beschreibung:	Leistungsschwelle, die als Erreichen eines Endschalters zu interpretieren ist.		
Verfügbare Einstellungen:	<p>0 - Erreichen eines Endschalters wird nicht erkannt</p> <p>1-255 (1-255W) - Berichtsintervall</p>		
Standardeinstellung:	10 (10W)	Parametergröße:	2 [Bytes]
Parameter:	156. Zeit der Aufwärtsbewegung		
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die Zeit, die Rollläden benötigen, um die obere Position zu erreichen. Bei Modi mit Positionierwert wird dieser automatisch während der Kalibrierung eingestellt, andernfalls muss er manuell eingestellt werden.		
Verfügbare Einstellungen:	1-65535 (0.01-655.35s, alle 0.01s) - Bewegungszeit		
Standardeinstellung:	6000 (60s)	Parametergröße:	4 [Bytes]
Parameter:	157. Zeit der Abwärtsbewegung		
Beschreibung:	Dieser Parameter bestimmt die Zeit, die Rollläden benötigen, um die untere Position zu erreichen. Bei Modi mit Positionierwert wird dieser automatisch während der Kalibrierung eingestellt, andernfalls muss er manuell eingestellt werden.		
Verfügbare Einstellungen:	1-65535 (0.01-655.35s, alle 0.01s) - Bewegungszeit		
Standardeinstellung:	6000 (60s)	Parametergröße:	4 [Bytes]

17 TECHNISCHE DATEN

Der Roll-Control wird von Nice S.p.A. (TV) hergestellt. Warnhinweise: - Alle in diesem Abschnitt aufgeführten technischen Daten beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 20 °C (± 5 °C). Nice S.p.A. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, wenn dies als notwendig erachtet wird, unter Beibehaltung der gleichen Funktionalitäten und des Verwendungszwecks.

Roll-Control	
Gerätetyp	Unterputz-/Dosensteuergerät für Rohrmotoren / Jalousien
Stromversorgung	100–240 V AC, 50/60 Hz
Nennlaststrom	4.2A für Lampen und ohmsche Lasten 1,7 A für Motoren mit kompensiertem Leistungsfaktor (induktive Lasten)
Unterstützter Motortyp	Einphasen-Wechselstrommotoren
Erforderliche Endschalter	elektronisch und mechanisch
Eigenstromerbrauch	bis zu 0,8W
Betriebstemperatur	0-35°C
Feuchtigkeit im Betrieb	10-95% RH ohne Kondensation
Aktives Element	Mikrospalt-Relaisschalter μ
Zum Einbau in Unterputzdosen	$\varnothing \geq 50\text{mm}$, Größe $\geq 60\text{mm}$
Maße: (L x B x H)	42.5 x 38.25 x 20.3 mm

Funk-Transceiver	
Funkprotokoll	Z-Wave (Chip der 500er Serie)
Funkfrequenz	868.4 oder 869.8 MHz EU 921.4 oder 919.8 MHz ANZ
Reichweite	bis zu 50 m im Freien bis zu 40 m in Gebäuden (je nach Baumaterial)
Funksignalleistung	EIRP bis zu 6 dBm

(*) Die Transceiver-Reichweite wird stark von anderen Geräten beeinflusst, die bei gleicher Frequenz mit kontinuierlicher Übertragung arbeiten, wie Alarmer und Funkkopfhörer, die den Transceiver der Steuereinheit beeinträchtigen können.

18 PRODUKTENTSORGUNG

Dieses Produkt ist Bestandteil der Automatisierung und muss daher zusammen mit dieser entsorgt werden. Wie bei der Installation müssen auch am Ende der Produktlebensdauer die Demontage- und Verschrottungsarbeiten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Materialien, von denen einige recycelt werden können, während andere verschrottet werden müssen. Informieren Sie sich über die Recycling- und Entsorgungssysteme, die von den örtlichen Vorschriften in Ihrer Nähe für diese Produktkategorie vorgesehen sind.



Vorsicht! – Einige Teile des Produkts können Schadstoffe oder gefährliche Stoffe enthalten, die bei Entsorgung in die Umwelt schwere Umwelt- oder Gesundheitsschäden verursachen können. Wie durch das nebenstehende Symbol angezeigt, ist die Entsorgung dieses Produkts über den Hausmüll strengstens untersagt. Sortieren Sie die Materialien für die Entsorgung gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften oder geben Sie das Produkt beim Kauf eines gleichwertigen Produkts an den Händler zurück.

Vorsicht! – Die örtliche Gesetzgebung kann im Falle einer missbräuchlichen Entsorgung dieses Produkts schwere Geldstrafen vorsehen.

19 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Nice S.p.A., dass der Funkgerätetyp BiDi-Switch der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.niceforyou.com/en/support>



Nice SpA
Oderzo TV Italia
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com